

*Melina Sedó
Detlef Engel*

Tango de Salón

Vorschläge für Workshopthemen

Wir möchten Sie bitten, alle Anmerkungen und Beschreibungen sorgfältig zu lesen, bevor Sie sich für ein bestimmtes Thema entscheiden. Unsere Workshop-Inhalte sind sorgfältig durchdacht und bauen logisch aufeinander auf. Auch sind nicht alle Workshop-Kombinationen sinnvoll, da es Themenüberschneidungen gibt und wir zuweilen einen bestimmten Inhalt in mehreren Workshops von verschiedenen Seiten betrachten. Bitte fragen Sie uns im Zweifelsfall, gerne geben wir Ihnen noch vertiefende Informationen. Natürlich variieren wir jedes Thema auch nach Ihrem Bedarf. Fragen Sie einfach nach!

Zeitbedarf:

Wir gehen von einer Mindestzeit von 1,5 Stunden pro Unterrichtseinheit aus, wobei wir gerne auch intensiver arbeiten und jedes Thema in 2 – 6 Stunden Zeit vertiefen. Zwei Themen haben wir zu Blöcken zusammengefasst: „Tango - die Musik“ und „Milonga“. Hier arbeiten wir gerne mit mehreren aufeinander aufbauenden Einheiten oder greifen – bei weniger Zeit - einzelne Inhalte heraus.

Niveau-Einteilung:

Unsere Workshops richten sich größtenteils an alle Niveaus. Wir arbeiten immer an den Basistechniken und variieren dann den Schwierigkeitsgrad (auch in Beispiel-Kombinationen) für jedes Paar individuell. Die Einteilung in Anfänger, Mittelstufe & Fortgeschrittene ist daher nicht notwendig.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Workshops variiert je nach Thema und kann folgende Elemente voraussetzen: Schritte in alle Richtungen, paralleles/gekreuztes System, Pivots & Ochos (Beim Lesen der Workshop-Beschreibungen sollte jede/r selbst entscheiden können, ob dieser seinem Kenntnisstand angemessen ist. Es ist klar, dass jemand, der noch nie einen Ocho getanzt hat, nicht unbedingt das Thema rhythmische Drehungen wählen sollte.)

Einige wenige Themen sind besonders gekennzeichnet und haben eine andere Zielgruppe:

* Für ALLE Niveaus, inklusive Neueinsteiger ohne Vorerfahrung. Dies sind jedoch keine Anfängerkurse, wir empfehlen gerade diese Workshops auch sehr weit fortgeschrittenen Tänzern und versprechen, dass niemand unterfordert sein wird.

** Nur für wirklich erfahrene Tänzer mit sehr guter Körperbeherrschung und sicherer Achse

Falls Sie unbedingt mit verschiedenen Niveaus arbeiten möchten, können wir jeden Workshop so einfach oder so komplex wie gewünscht gestalten. Insbesondere die Themen der Abschnitte 1 – 2 sind für (bereits aktive oder angehende) Tangolehrer sehr zu empfehlen, da sie ein tieferes Verständnis für Techniken, Strukturen und Didaktik vermitteln.

1. Caminar - Das Herz des Tango

Unser Stil wird durch das Caminar definiert, das Gehen in all seinen Variationen und mit all seinen Feinheiten. Wir präsentieren Ihnen daher an erster Stelle diese Themen, die den Workshop-Teilnehmern das Herzstück unseres Tanzes vermitteln.

Insbesondere im ersten Workshop (Caminar abrazados) stellen wir unsere Tango-Philosophie und Technik konzentriert vor. Er sollte nirgends fehlen, wo uns das Publikum noch nicht kennt. Wir passen ihn gerne an jedes Erfahrungs-Niveau an oder unterrichten alle Niveaus gemeinsam: Hier nimmt jede/r etwas mit!

Caminar abrazados - Gehen in Umarmung (*)

Das elegante Gehen und die Umarmung sind für uns die Basis des Tango. Intensive Körperarbeit und Übungen zur Kommunikation im Paar bereiten in diesem Workshop interessante Anwendungsmöglichkeiten des "Caminar" auf verschiedenen Gleisen vor.

Rhythmische Variationen des Caminar

In diesem Workshop variieren wir das Caminar zu rhythmischer Musik und spielen mit kleinen Verzierungen, die Spass machen und den Tanz bereichern.

Das Caminar im gekreuzten & parallelen System

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Variation des Gehens im gekreuzten System, etwas, was den Tango von allen anderen Tänzen unterscheidet und die Bewegung verschlungen und „geheimnisvoll“ aussehen lässt. Wir erarbeiten den Wechsel zwischen dem parallelen und gekreuzten System und setzen dies in der Bewegung um.

Elegante Variationen des Caminar

In diesem Workshop variieren wir das Caminar zu langsamer Musik sehr anspruchsvoll und fügen Verzierungen ein, die jeden Schritt noch einmal besonders interessant machen und eine hervorragende Haltung voraussetzen.

Asynchrone Caminatas

Wir untersuchen Gehvariationen, in denen Mann und Frau in unterschiedlichen Geschwindigkeiten laufen und variieren diese rhythmisch. Und wenn wir diese dann noch drehen, wird es noch spannender!

(Mit etwas mehr Zeit - ab 2 Stunden insgesamt - können wir auch auf Variationen für Vals und Milonga eingehen.)

2. Technik, Körperarbeit & Improvisation

In diesen Workshops konzentrieren wir uns auf Körperwahrnehmung, Kommunikation und die präzise Ausführung der Grundelemente. Sie richten sich an Anfänger, wie an weit fortgeschrittene Tänzer oder sogar Lehrer, da sie das Verständnis für Technik und Struktur immens fördern. Garantiert kein Figurenlernen, sondern reine Improvisation!

Körperarbeit & Technik (*)

Wir beschäftigen uns intensiv mit dem eigenen Körper, Schwerpunkt, Achse, Spannung & Entspannung – eben all dem, was das sichere Bewegen und damit das stressfreie Tanzen ermöglicht. Wir machen ausschließlich Einzelarbeit, es wird kein Partner benötigt.

Umarmung & entspannte Kommunikation (*)

In diesem Workshop konzentrieren wir uns auf die Qualität der Umarmung und der Kommunikation. Wir erinnern uns an natürliche, zirkuläre Bewegungsformen und setzen sie bewusst als Mittel der Kommunikation ein. Das fühlt sich nicht nur organischer an, sondern bringt auch Entspannung in der Umarmung.

Pivots, Ochos & lineare Drehungen

Wir entwickeln das Pivot (die Ballendrehung) und die Ochos als Kombination von Pivots und Schritten. Dabei konzentrieren wir uns auf die organische Ausführung der Bewegung und die frei improvisatorische Umsetzung auch in linearen Drehungen.

Drehen jenseits der Molinete

Wir begreifen Drehungen als die Kombination von Pivots und Schritten. Dies geht weit über das Abtanzen der Molinete-Struktur hinaus. Wir möchten Euch dazu in die Lage versetzen, Drehungen frei zu improvisieren und in jedem Moment neu zu entscheiden, wie es weitergehen soll.

Drehzentrum & Bewegung

Dieser Workshop befasst sich mit den verschiedenen Drehzentren von Bewegungen und seiner Anwendung in konkreten Beispielen. Hier geht es um das tiefere Verständnis von Kommunikation im Paar und nicht um das Auswendiglernen von Figuren.
(Mindestens 2 Stunden Zeit erforderlich.)

Struktur & Improvisation

In diesem Workshop brechen wir festgefahrene Strukturen auf, um unsere Variations- und Improvisations-Möglichkeiten zu verbessern. Hier werden wir auch unseren Verstand einzusetzen, was nicht nur Spaß macht, sondern auch unser Repertoire um ein Vielfaches erweitert.

Eleganz & Verzierungen für Frauen

Wir beschäftigen uns mit der Technik der eleganten Bewegung und entdecken verschiedene Formen von Verzierungen. Melinas Systematik der Verzierungen hilft, die Möglichkeiten zu verstehen und neue, ganz persönliche Bewegungsformen zu entwickeln.

Führen & Folgen für Männer (*)

Führen und Folgen in beiden Rollen. Dieser Kurs hilft Männern, die Schwierigkeiten und Feinheiten beider Rollen zu verstehen. Wir konzentrieren uns auf die Grundelemente und gelangen somit zu größerer Sicherheit im Tanz. Es wird mit ständig wechselnden Rollen gearbeitet.

Von der Pike auf – Die Tangobasics im Schnelldurchlauf

Dieser Workshop richtet sich an Alle, die das Grundvokabular des Tango schon beherrschen und ihren Technik aufpolieren möchten. Themen sind: Postura, Caminar, Kommunikation im Paar, das parallele und gekreuzte System, Pivots und Ochos. Sozusagen ein „Schnelldurchlauf“ aller Basics, die uns das freie Improvisieren ermöglichen.
(Mindestens 2 Stunden Zeit erforderlich.)

3. Spezielle Themenkurse

In diesen Kursen kombinieren wir intensive Basisarbeit zu unterschiedlichen Themen mit konkreten Anwendungsbeispielen. Je nach Kursinhalt zeigen wir hier also auch ein paar interessante Kombinationen, die jedoch immer wieder frei variiert werden können und nie als starre Muster begriffen werden sollen.

Elegante Bewegungen - Unsere liebsten „Figuren“

Wir kombinieren die Grundelemente zu eleganten, fließenden Bewegungen und binden sie in die Musik ein. Neben etwas Basisarbeit widmen wir uns einigen unserer liebsten „Figuren“ und variieren sie je nach Erfahrung.

(Dieser Workshop ist ein idealer Abschluss für ein Wochenende, das hauptsächlich auf Basisarbeit und Improvisation angelegt ist.)

Tango con Sabor – Die Entdeckung der Langsamkeit (**)

Langsame getragene Tangos geben uns alle Zeit der Welt, nicht nur intensiv die Nähe des Partners zu erspüren, sondern auch bewusst Pausen zu machen, einen Schritt elegant zu verzieren und somit jede einzelne Bewegung auszukosten. In diesem Workshop geht es um den Genuss und die Entdeckung der Langsamkeit. Wir stellen außerdem eine elegante Kombination zum Genießen vor.

Elegante Variationen des Kreuzes

Das Kreuz der Frau ist, wenn es wirklich geführt wird, ein anspruchsvolles und schönes Element, das auf ganz erstaunliche Weise variiert werden kann, wenn das Paar in der Lage ist, wirklich auf subtilste Weise zu kommunizieren. Wir betrachten ungewöhnliche Auflösungen sowie - wenn genügend Zeit ist - Kreuz-Variationen, die nur selten getanzt werden.

Rhythmische Ochos

Wir entwickeln Ochos aus dem Gehen im gekreuzten System und beschäftigen uns zunächst mit den einfachen „Milonguero-Ochos“, die wir auch mit Traspis variieren. Daraufhin wenden wir uns „echten“ Ochos mit Pivots zu und setzen die unterschiedlichen Ausdrucksformen in einer rhythmischen Kombination um.

Elegante Ochos

Nach Basisarbeit zum Thema Pivots & Ochos stellen wir interessante Ocho-Kombinationen im parallelen oder gekreuzten System vor, die wir anspruchsvoll zur Musik umsetzen.

Richtungsänderungen

Um auf der Piste gut navigieren zu können, sollten wir dazu in der Lage sein, die Richtung unserer Bewegung jederzeit zu ändern, immer unter Berücksichtigung des Tanzflusses und mit Blick auf die anderen Paare. Gedrehte Elemente spielen in diesem Kurs die Hauptrolle und bringen Abwechslung ins Tanzvergnügen.

Salón-Survival-Guide

Immer wieder wird über die „GOLDENEN Regeln“ für die Piste diskutiert und alle sind sich einig, dass wir auch auf engstem Raum abwechslungsreich tanzen möchten ohne die anderen Tanzpaare zu behindern. Aber: Welches sind diese goldenen Regeln und vor allem: wie setzen wir sie um? Mit Übungen, die Spaß machen, schulen wir Flexibilität, soziales Verhalten und Beobachtungsgabe. Ein Workshop für junge und alte Tango-Hasen!

Tango Milonguero – Tanzen wie in Buenos Aires

Neben dem Tanzen in enger Umarmung stehen hier solche Bewegungsabläufe im Vordergrund, wie sie in den traditionellen Milongas von Buenos Aires getanzt werden, insbesondere rhythmische Spielarten des Gehens, Milonguero-Ochos und (je nach Zeit) sehr einfache Drehungen. Nach diesem Kurs sind Euch die anerkennenden Blicke der alten Milongueros sicher.

Tango Milonguero – Das Spiel mit dem Ocho Cortado

Wir tanzen und variieren den traditionellen Ocho Cortado – DIE Grundkombination der alten Milongueros. Dabei untersuchen wir eine Menge spannender Variationen, die Eure Improvisationsfähigkeit schulen und feste Strukturen aufbrechen.

Gelaufene Drehungen

Wir entwickeln Drehungen, die uns auf der Piste vorwärts bewegen und somit den Tanzfluss nicht aufhalten. Je nach Erfahrung können dies einfache Bewegungen im Parallelen System oder komplexe Strukturen im gekreuzten System mit Alteraciones sein.

Elegante Drehungen

Wir beschäftigen uns mit eleganten, fließenden Drehungen, wie sie zu den getragenen Tangos der goldenen Ära getanzt werden können. Intensive Basisarbeit zum Thema Drehungen bereitet ein oder zwei konkrete Anwendungsbeispiele vor.

Rhythmische Drehungen

Wir beschäftigen uns mit den für den engen Salonstil typischen rhythmischen Drehungen und einigen interessanten Varianten. Diese Drehungen sind in ihrer Struktur meist relativ einfach, bieten jedoch die Möglichkeit, rhythmisch frei zu variieren und somit insbesondere rhythmische Tangos, Vals oder Milonga interessant zu interpretieren.

Vorschritt-Drehungen mit Variationen

Wir beschäftigen uns mit der Technik und Synchronisierung von Drehungen, die lediglich aus Vor- oder Rückschritten um den Mann bestehen und mit rhythmischen Spielereien, Verzierungen und Richtungsänderungen anspruchsvoll variiert werden können.

Elegante Drehungen mit Entradas (**)

Nach intensiver Vorarbeit zum Thema Entradas, setzen wir zunächst improvisatorisch Drehungen zusammen und wenden uns dann ein bis zwei typischen Beispielen des Tango de Salón zu. Diese Drehungen erfordern eine nicht unerhebliche Flexibilität, insbesondere, wenn sie in der engen Umarmung getanzt werden.

Entradas & Sacadas

Wir unterscheiden zwischen Entradas und Sacadas und beschäftigen uns mit der richtigen Technik, die es uns gestattet, solche Elemente zu tanzen, ohne Schritte auswendig zu lernen. Je nach Erfahrungsstand konzentrieren wir uns auf Entradas oder binden beide Bewegungen in den Tanz ein.

Tango - Die Musik

Die Musik ist das, was uns bewegt. Sie gibt uns nicht nur Rhythmus und Geschwindigkeit vor, in ihr stecken auch Emotion und Ausdruck. Jeder Tango ist ein kleines Meisterwerk, das auf ganz einzigartige Weise interpretiert werden kann. Dabei geht es nicht darum, unterschiedliche Schritte für unterschiedliche Musikstile auswendig zu lernen. Wir beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit dem WIE und dem WANN: Wie setzen wir unsere Bewegungen um und wann setzen wir unsere Schritte zur Musik. Das WAS (welche Schritte) ist dabei ganz der Erfahrung und Kreativität der Tanzenden überlassen.

Der gesamte Themenblock erfordert mindestens fünf Unterrichtseinheiten, bei weniger Zeit, schlagen wir folgende Einzelthemen vor:

- Ausdruck und Bewegungsdynamik
- Rhythmus und Melodie
- Rhythmik - rhythmische Tangos der frühen Jahre und der goldenen Ära
- Eleganz – langsame, getragene und lyrische Tangos der goldenen Ära
- Drama – dramatische und expressive Tangos der goldenen Ära und späterer Zeiten (**)
- Entdecke Di Sarli - Musikalität am Beispiel der Schaffensphasen Carlos Di Sarlis (**)

Musik und Musikgestaltung - Workshop für DJs und Tänzer

Melina stellt anhand von Folien und Musikbeispielen die Bedeutung und Arbeitsweise eines traditionellen Tango-DJs dar, dessen Ziel immer sein sollte, eine Milonga tanzbar und spannend aufzubauen. Der Workshop dient nicht nur (angehenden) Tango-DJs als Orientierung und Arbeitshilfe, sondern wendet sich auch an interessierte Tänzer/innen, die als bewusste „Konsumenten“, mit darüber entscheiden, welche Ausrichtung eine Milonga annehmen kann.

Vals – Die Musik

Vals bietet uns eine große Vielfalt von rhythmischen Variationen, mit deren Hilfe wir die Musik umsetzen können. Einige davon nutzen wir oft, andere erschließen sich erst beim genaueren Hinhören. Wir beschäftigen uns mit der Musik und den rhythmischen Varianten des Gehens und setzen dann bekannte Bewegungsmuster neu um.

Vals – Girar y nada más (**)

Wir setzen vielfältige rhythmische Variationen in drehenden Bewegungsabläufen um. Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Tänzer oder solche, die an dem Workshop „Vals - Die Musik“ teilgenommen haben.

Milonga

Die Vorläuferin des Tangos verwendet die gleichen Grundelemente - aber eigentlich ist sie ein ganz anderer Tanz. Ihr Ausdruck unterscheidet sich vom oft schwermütigen Tango: Die Milonga ist fröhlich und treibt die Tanzenden ständig voran. Dabei sind komplizierte Figuren nicht notwendig - auf die lebendige Interpretation der Musik kommt es an und Traspíes erlauben es, Dynamik auf engstem Raum auszuleben. In diesen Workshops nähern wir uns über das rhythmische Gehen den Traspíes und kombinieren die Grundelemente zu kleinen aber feinen Beispielfiguren.

Einzelne Workshops:

- Milonga Lisa: Das rhythmische Gehen und Umsetzen von einfachen Bewegungsabläufen zur Music steht hier im Vordergrund.
- Milonga con Traspíe: Wir erarbeiten die Traspíes und setzen sie improvisatorisch und in typischen Bewegungsabläufen um.
- Milonga-Schritte: Wir stellen einige pfiffige Milonga-Kombinationen vor.
- Das Kreuz mit dem Kreuz in der Milonga: Variationen des Kreuzschrittes für die Milonga

4. Moderne Elemente für den Tango de Salón

In diesen Kursen betten wir moderne Elemente in den Tango de Salón in enger Umarmung ein. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass die daraus resultierenden Bewegungen „Milonga-tauglich“ bleiben, natürlich aussehen und sich einfach angenehm anfühlen. So können interessante Anwendungen für die Piste entstehen, die dem traditionellen Tanz besondere Würze verleihen.

Da diese Workshops jedoch weder Kernthemen unseres Stiles abbilden, noch für das Tanzen auf der Milonga von allzu großer Bedeutung sind, bitten wir Veranstalter, höchstens einen dieser Workshops pro Wochenende vorzusehen. Auch empfehlen wir diese Themen nur wirklich fortgeschrittenen TänzerInnen mit einer sicheren Achse und guter Körperbeherrschung.

Sacadas & Ganchos (**)

Colgadas (**)

Volcadas (**)

Voleos (**)